

40

Kompetenzübergreifende  
Beispiele

Deutsch 4

# Die fünf Kompetenzbereiche

„Deutsch, Lesen, Schreiben“  
4. Schulstufe

**K1** – Hören, Sprechen und  
Miteinander-Reden (**HSR**)

**K2** – Lesen – Umgang mit Texten und  
Medien (**LE**)

**K3** – Verfassen von Texten (**VT**)

**K4** – Rechtschreiben (**RS**)

**K5** – Einsicht in Sprache durch  
Sprachbetrachtung (**SPB**)

## „40 Beispiele – Deutsch 4“

Beispiel	Titel	Seite	Lösung
01	Über Stock und Stein	17-21	22
02	Tierische Doppelgänger	23-26	27
03	Affenstark und ausgefuchst	28-33	34
04	Kaugummi	35-39	40
05	Banänen – eine Frucht erobert die Welt	41-46	47
06	Babysitter im Buschland	48-53	54
07	Pinguine	55-60	61
08	Die Entwicklung der Baukunst	62-65	66
09	Das Rittertum	67-71	72
10	Der Blauwal	73-78	79
11	Im Land der Dämmerung	80-84	85
12	England vor 3 000 Jahren	86-89	90
13	Johannes Gutenberg – die Geschichte des Buchdrucks	91-94	95
14	Der Wald ist voller Entdeckungen	96-99	100
15	Die Stadtschnecke	101-104	105
16	Schimpansen müssen laufen lernen	106-109	110
17	Ägypten – ein Land in Nordafrika	111-114	115
18	Wilhelm Busch – Max und Moritz	116-119	120
19	Harry Potter	121-125	126
20	Durch Eis und Schnee	127-131	132
21	Die Teddybär-Geschichte	133-138	139
22	Die Erde und der Mond	140-144	145
23	Wasser ist nicht ganz normal!	146-149	150
24	Das Mädchen im Moor	151-154	155
25	Vom Laufrad zum schnellen Flitzer	156-159	160
26	Fledermäuse	161-165	166
27	Die Reise	167-170	171

## „40 Beispiele – Deutsch 4“

Beispiel	Titel	Seite	Lösung
28	Der schwarze Graf	172-176	177
29	Potilla	178-183	184
30	Die beiden Musikanten	185-189	190
31	Der Löwe in der Höhle	191-194	195
32	Der Morgenvogel	196-200	201
33	Wie die Sterne entstanden	202-205	206
34	Die Eroberung von Kufstein	207-210	211
35	Zeitungsbericht	212-215	216
36	Die Simpsons	217-220	221
37	Der Besuch	222-225	226
38	Kindergeschichte	227-231	232
39	Grizzlybären	233-236	237
40	Planetenkunde	238-242	243

**ÜB 1:** Über Stock und Stein**Name:** \_\_\_\_\_

	<b>Aufgabenstellung</b>	<b>Kompetenzen</b>
<b>Allgemein:</b>	Lesemotivation bzw. Leseinteresse festigen und vertiefen	LE 1
	Lesefertigkeiten an einfachen Texten zeigen	LE 2
	Über sicheres Leseverständnis auf Wort- und Satzebene verfügen	
<b>Aufgabe 1:</b>	Arbeitstechniken und Lesestrategien zur Texterschließung anwenden	LE 3
	Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen	LE 3
<b>Aufgabe 2:</b>	Verlauf einer Handlung erschließen sprachliche Zeitformen unterscheiden	LE 3 SPB 3
<b>Aufgabe 3:</b>	Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen	LE 3
<b>Aufgabe 4:</b>	Inhalte/Informationen aus Texten ordnen	LE 3
<b>Aufgabe 5:</b>	Zusammensetzung von Wörtern als Möglichkeit der Wortbildung erkennen	SPB 2
<b>Aufgabe 6:</b>	Das Wesentliche eines Textes erfassen	LE 3

## Über Stock und Stein

„Bloß nicht die Kontrolle über das Rad verlieren. Ich gehe aus dem Sattel und rolle über den holprigen Waldweg. Ein Rennen wie dieses ist doch kein Problem für mich!“ Der 13-Jährige hat den Lenker eines Mountainbikes fest im Griff. Ludwig Mützel fährt seit sechs Jahren Mountainbike. Er trainiert jeden Tag an seiner Schule und liebt es, sich an der frischen Luft zu bewegen und durch die Wälder zu fahren. So kann er nebenbei seinem zweiten Hobby nachgehen, der Beobachtung heimischer Vogelarten.



Normale Räder sind bei den Rennen, an denen Ludwig teilnimmt, nicht zu gebrauchen. Aber Mountainbikes sind speziell für das Fahren im Gelände gebaut. Sie haben breite Reifen mit starkem Profil, einen stabilen Rahmen und meistens eine Federung an der Gabel, die das Vorderrad hält. Die Lenkstange des Mountainbikes ist auch nicht geschwungen.

Wenn es über Stock und Stein geht, ist es wichtig, sein Rad sicher zu beherrschen. „Die richtige Fahr- und Bremstechnik lernt man am besten im Radsportverein“, sagt Herr Freidenstein. Er ist Bundestrainer für junge Mountainbiker und weiß, was jeder Anfänger beachten sollte, damit ihm Stürze möglichst erspart bleiben:

- Bremse bei voller Fahrt stärker mit der Hinter- als mit der Vorderradbremse!
- Verlagere bei steilen Abfahrten dein Gewicht nach hinten, indem du den Po hinter den Sattel schiebst!
- Setze den Fuß kurz auf den Boden, wenn auf Schotter das Hinterrad wegrutscht!

Ein guter Mountainbike-Fahrer braucht aber auch Geschicklichkeit und die Fähigkeit, das Gleichgewicht zu halten. Für beides gilt: Erst die Übung macht den Meister! Wer ein echter Profi werden will, braucht auch die richtige Schutzkleidung. Sie ist die beste Versicherung gegen schmerzhaftes Verletzungen.

- Keine Fahrt ohne Helm! Er schützt den Kopf.
- Mit den Händen fängt man die meisten Stürze ab. Deshalb sind Handschuhe Pflicht.
- Bei Stürzen fällt man oft auf Knie oder Ellenbogen. Spezielle Knie- und Ellenbogenschoner verhindern Schürfwunden.

## Aufgabe 1

Kreuze an, ob folgende Aussagen im Text richtig oder falsch sind!

	richtig	falsch
Herbert Mützel fährt seit sechs Jahren Mountainbike.		
Sein zweites Hobby ist das Beobachten heimischer Vogelarten.		
Mountainbikes haben Reifen mit einem starken Profil und einen stabilen Rahmen.		
Herr Freidenstein ist Landestrainer für junge Mountain-biker.		
Wenn du während des Fahrens auf Schotter wegrutschst, setze den Fuß kurz auf den Boden!		
Richtige Schutzkleidung ist die beste Versicherung gegen schmerzhaftes Verletzungen.		

## Aufgabe 2

**Unterstreiche alle Tunwörter (=Verben) und schreibe sie anschließend in der Nennform auf!**

Ich gehe aus dem Sattel und rolle über den holprigen Waldweg.

„Die richtige Fahr- und Bremstechnik lernt man am besten im Radsportverein“, sagt Herr Freidenstein.

Setze den Fuß kurz auf den Boden, wenn auf Schotter das Hinterrad wegrutscht!

Bei Stürzen fällt man oft auf Knie oder Ellenbogen. Spezielle Knie- und Ellenbogenschoner verhindern Schürfwunden.


## Aufgabe 3

## Beantworte folgende Fragen in einem Satz!

Ludwig Mützel ist begeisterter Mountainbiker. Welchem Hobby geht er noch nach?

A.:

---

Wo kann man die richtige Fahr- und Bremstechnik am besten lernen?

A.:

---

Was benötigt man, um ein richtiger Profi zu werden?

A.:

---

Wie können die meisten Stürze beim Fahren abgefangen werden?

A.:

---

## Aufgabe 4

Die Sätze aus **Absatz 1** sind ein wenig durcheinander geraten. Bringe sie in die richtige Reihenfolge!

	Er trainiert jeden Tag an seiner Schule und liebt es, sich an der frischen Luft zu bewegen und durch die Wälder zu fahren.
	Der 13-Jährige hat den Lenker eines Mountainbikes fest im Griff.
	So kann er nebenbei seinem zweiten Hobby nachgehen, der Beobachtung heimischer Vogelarten.
	Ludwig Mützel fährt seit sechs Jahren Mountainbike.
	„Bloß nicht die Kontrolle über das Rad verlieren. Ich gehe aus dem Sattel und rolle über den holprigen Waldweg. Ein Rennen wie dieses ist doch kein Problem für mich!“

## Aufgabe 5

Finde in den folgenden Sätzen alle **Namenwörter**! Trage sie anschließend in der **Einzahl** mit dem **Artikel** in die **Tabelle** ein!

Ein Rennen wie dieses ist doch kein Problem für mich!

Er trainiert jeden Tag an seiner Schule und liebt es, sich an der frischen Luft zu bewegen und durch die Wälder zu fahren.

Erst die Übung macht den Meister! Wer ein echter Profi werden will, braucht auch die richtige Schutzkleidung.

Namenwörter		
männlich	weiblich	sächlich

## Aufgabe 6

Ludwig Mützel geht in eine Bibliothek und findet dort eine Liste mit folgenden **Buchtiteln**. Welches Buch/welche Bücher würde er sich aufgrund seiner Hobbys ausleihen? Kreuze an und begründe sein Interesse!

Buchtitel	Begründung
Mountainbiketraining: Tipps für Anfänger und Profis	
Der Kosmos-Vogelführer: Vogelarten in Nordafrika und Vorderasien	
BMX – Die besten Bewegungen und Sprünge	
Der Gartenrotschwanz – Vogel des Jahres 2011	

# Lösungen

L

## Aufgabe 1

falsch – richtig – richtig – falsch – richtig – richtig

## Aufgabe 2

gehen	rollen	lernen
sagen	setzen	wegrutschen
fallen	verhindern	

## Aufgabe 3

**A.:** Sein zweites Hobby gilt der Beobachtung heimischer Vogelarten.

**A.:** Am besten lernen kann man sie in einem Radsportverein.

**A.:** Man benötigt die richtige Schutzkleidung.

**A.:** Die meisten Stürze werden mit den Händen abgefangen.

## Aufgabe 4

4 – 2 – 5 – 3 – 1

## Aufgabe 5

männlich	weiblich	sächlich
der Tag	die Schule	das Rennen
der Wald	die Luft	das Problem
der Meister	die Übung	
der Profi	die Schutzkleidung	

## Aufgabe 6

<b>X</b>	Mountainbiketraining: Tipps für Anfänger und Profis	<b>Ludwig fährt seit sechs Jahren mit dem Mountainbike und will sich verbessern.</b>
	Der Kosmos-Vogelführer: Vogelarten in Nordafrika und Vorderasien	
	BMX – Die besten Bewegungen und Sprünge	
<b>X</b>	Der Gartenrotschwanz – Vogel des Jahres 2011	<b>Er interessiert sich für einheimische Vogelarten.</b>

## ÜB 14: Der Wald ist voller Entdeckungen

Name: \_\_\_\_\_

	<b>Aufgabenstellung</b>	<b>Kompetenzen</b>
<b>Allgemein:</b>	Lesemotivation bzw. Leseinteresse festigen und vertiefen Lesefertigkeiten an einfachen Texten zeigen Über sicheres Leseverständnis auf Wort- und Satzebene verfügen	LE 1 LE 2
<b>Aufgabe 1:</b>	Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen	LE 3
<b>Aufgabe 2:</b>	Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen Eigene Meinung äußern Text verständlich und adressatengerecht schreiben Sprachliche Mittel bewusst einsetzen	LE 3 HSR 4 VT 3 VT 4
<b>Aufgabe 3:</b>	Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen	LE 3
<b>Aufgabe 4:</b>	Einsicht in die Funktion von Wort und Satz verfügen	SPB 3

## Der Wald ist voller Entdeckungen

Österreich hat viele Laub- und Nadelwälder. Laubwälder sind Wälder, in denen vor allem Laubbäume wachsen. Es gibt auch Wälder, in denen Nadelbäume und Laubbäume wachsen. Diese Wälder nennt man Mischwälder.

Gegen Ende des Herbstes verlieren die Laubbäume ihre Blätter. Die Nadelbäume behalten ihre Nadeln auch im Winter, nur die Lärche nicht. Ihre Nadeln fallen ab und treiben im Frühjahr als kleine hellgrüne Büschel wieder aus.



Im Wald kannst du spannende Entdeckungen machen. Dort leben viele verschiedene Tiere. Wenn du leise bist, kannst du die Tiere auch hören. Es raschelt und knackst. Das ist vielleicht eine kleine Waldmaus, die im Laub verschwindet oder ein Wildschwein, das im Boden nach Insekten scharrt.

Du kannst aber auch dem Gesang einer Meise oder dem gleichmäßigen Klopfen eines Spechtes lauschen, der für seine Jungen eine Höhle in einen Baumstamm hämmert. Hirsche und Rehe leben ebenfalls im Wald. Besonders die Rehe sind sehr scheu und du wirst sie deshalb nur selten sehen.

Auf dem Waldboden findest du viele interessante Dinge. Pilze wachsen fast das ganze Jahr über. Manche schmecken sehr lecker, andere sind ungenießbar und einige sogar sehr giftig. Vorsicht vor dem Fliegenpilz! Er leuchtet dir feuerrot entgegen und ist ein Giftpilz. Zwischen den Steinen leben kleine Käfer und Eidechsen. Wenn die Sonne scheint, kommen sie aus ihrem Versteck und lassen sich von den warmen Sonnenstrahlen bescheinen.

Vielleicht entdeckst du auch einen Ameisenhügel. Die Ameisen sind wichtige „Waldarbeiter“, die Schädlinge fressen und somit den Wald schützen. Für andere Tiere des Waldes ist die Ameise wiederum eine wichtige Nahrungsquelle. Viele Vogelarten (z.B. der Specht), Eidechsen, Frösche und Kröten, Käfer und Spinnen fressen sie gerne. Die Waldameise trägt dazu bei, dass die Lebensgemeinschaft des Waldes in einem Gleichgewicht steht. Aus diesem Grund stehen Waldameisen unter Naturschutz und es darf kein Ameisenhügel zerstört werden.

Der Wald braucht dringend unseren Schutz, denn er ist in Gefahr. Wenn im Sommer die Blätter und Nadeln vertrocknet oder verfärbt sind oder die Rinde der Stämme sich überall löst, dann kannst du sehen, ob Bäume krank sind. Schädliche Stoffe in der Luft, im Boden und im Regen sind daran schuld. Manche Menschen laden im Wald auch ihren Müll ab oder werfen bei Spaziergängen Abfälle achtlos weg.

## Aufgabe 1

Nachdem du den Text gelesen hast, beantworte nun die Fragen!

Welche Arten von Wäldern gibt es in Österreich? Schreibe sie auf!

A.:

---

Was passiert mit den Lärchen im Herbst?

A.:

---

Welche Tiere des Waldes werden im Text genannt? Kreuze alle richtigen Antworten an!

<input type="checkbox"/>	Reh
<input type="checkbox"/>	Eule
<input type="checkbox"/>	Hirsch
<input type="checkbox"/>	Eidechse
<input type="checkbox"/>	Wildschwein
<input type="checkbox"/>	Fuchs
<input type="checkbox"/>	Kuckuck

Entscheide, was stimmt und was nicht!

**Der Fliegenpilz ist ...**

	stimmt	stimmt nicht
essbar.		
feuerrot.		
giftig.		
genießbar.		
dunkelblau.		

Woran kann man erkennen, ob ein Baum krank ist? Erkläre mithilfe des Textes!

A.:

---

---

Welches Tier verursacht folgende Geräusche? Verbinde mit einem Lineal!

Wildschwein	klopft
Specht	schart
Waldmaus	singt
Meise	raschelt

## Aufgabe 2

**Warum darf ein Ameisenhügel im Wald nicht zerstört werden?  
Nenne drei Gründe! Schreibe in ganzen Sätzen!**

1)

---

2)

---

3)

---

## Aufgabe 3

**Eine Mitschülerin sagt: „Wir müssen den Wald besser schützen.“  
Finde im Text zwei Stellen, die diese Aussage unterstützen!**

---

---

## Aufgabe 4

**Schreibe die Sätze so auf, dass der Satzgegenstand (= das Subjekt) am Satzanfang steht!**

1. Gegen Ende des Herbstes verlieren die Laubbäume ihre Blätter.

---

2. Auf dem Waldboden findest du viele interessante Dinge.

---

3. Endlich war die Waldameise am Ziel.

---

4. Aus diesem Grund stehen sie unter Naturschutz.

---

# Lösungen

L

## Aufgabe 1

A.: Laubwälder, Nadelwälder und Mischwälder

A.: Die Lärchen verlieren ihre Nadeln im Herbst.

<input checked="" type="checkbox"/>	Reh
<input type="checkbox"/>	Eule
<input checked="" type="checkbox"/>	Hirsch
<input checked="" type="checkbox"/>	Eidechse
<input checked="" type="checkbox"/>	Wildschwein
<input type="checkbox"/>	Fuchs
<input type="checkbox"/>	Kuckuck

Der Fliegenpilz ist ...	stimmt	stimmt nicht
essbar.		X
feuerrot.	X	
giftig.	X	
genießbar.		X
dunkelblau.		X

A.: Die Blätter und Nadeln sind auch im Sommer vertrocknet oder verfärbt. Die Rinde löst sich vom Stamm.

Wildschwein – scharrt, Specht – klopft, Waldmaus – raschelt, Meise – singt

## Aufgabe 2

- 1) Die Waldameisen fressen Schädlinge.
- 2) Sie dienen anderen Tieren im Wald als Nahrung.
- 3) Waldameisen stehen unter Naturschutz.

## Aufgabe 3 (mögliche Lösung)

keine Ameisenhaufen zerstören, sich im Wald leise verhalten, keinen Müll abladen

## Aufgabe 4

1. Die **Laubbäume** verlieren gegen Ende des Herbstes ihre Blätter.
2. **Du** findest auf dem Waldboden viele interessante Dinge.
3. Die **Waldameise** war endlich am Ziel.
4. **Sie** stehen aus diesem Grund unter Naturschutz.